



[Startseite](#) | [Unternehmen](#) | Schweizer Fonds: Was die besten Profi-Investoren auf dem Kaufzettel haben

Abo [Schweizer Fonds](#)

Was die besten Profi-Investoren auf dem Kaufzettel haben

Mit unterbewerteten und dividendenstarken Titeln haben einige Fondsmanager das miserable Aktienjahr zu ihren Gunsten genutzt. Vorerst dürfte diese Taktik weiter aufgehen.



[Ivo Ruch](#)

Publiziert: 23.12.2022, 17:25



Die Implenia-Aktien hatten wenige Fondsmanager im Portfolio – zu Unrecht.

Es war ein gutes Jahr für Stockpicker – für Investoren also, die sich klar vom Gesamtmarkt abgrenzen und ihre eigenen Favoriten ins Portfolio holen. Denn die Börsen liefen schlecht, und wer zu ähnlich wie der Gesamtmarkt positioniert war, litt mit. Von den rund 220 Aktienfonds, die das Schweizer Universum abdecken, haben weniger als die Hälfte den Markt geschlagen. Das zeigt eine Auswertung, die das Fondsanalysehaus E-fundresearch.com für «Finanz und Wirtschaft» vorgenommen hat.

Es wurden ausschliesslich Anlagefonds berücksichtigt, die in der Schweiz für Retail-Anleger zugänglich sind. Der historischen Vergleichbarkeit halber sollten Produkte mit einer Existenz von weniger als fünf Jahren mit Vorsicht betrachtet werden.

Einstige Überflieger hatten teilweise derart hohe Bewertungen erreicht, dass sie mit einsetzender Korrekturphase am ärgsten unter die Räder kamen. Steigende Zinsen hinterliessen bei Wachstumstiteln die tiefsten Spuren. Weitverbreitete Lieblingsaktien wie die Medizinaltechniker Straumann und Sonova, der Technologiekonzern VAT Group oder der Pharmazulieferer Bachem sind nun rund 40% günstiger als Anfang 2022.

Value-Comeback

Handkehrum erlebten Aktien mit einer verhältnismässig tiefen Bewertung ein Comeback. «Die Rotation in Substanzwerte hat viel mit dem veränderten Inflationsumfeld und damit verbunden der Zinsentwicklung zu tun», sagt Ronald Wildmann, der den Fonds AMG Substanzwerte leitet. Die vergangenen Jahre waren schwierig, nun gehört sein Portfolio zu den besten des Jahres (siehe Tabelle).

Die besten Schweizer Aktienfonds

Name	Fondsmanager	Rendite in % ¹			ISIN	Fondsvolumen in Mio. Fr.	TER in % ²
		2022	3 Jahre	5 Jahre			
Standardwerte							
Synchrony High Dividend Swiss Stocks A	Bruce Crochat	-4,4	2,4	5,0	CH0360417494	56,5	1,31
BCV Swiss Equity Dividend Select A	k.A.	-4,6	1,3	-	CH0498921920	74,2	0,57
zCapital Swiss Dividend Fund A	Pascal Seidner, Hilmar Langensand	-5,9	5,3	6,3	CH0194666555	532,4	1,00
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A	k.A.	-7,5	0,2	2,0	CH0372701067	116,3	1,32
Credit Suisse (CH) Swiss Dividend Plus EF B	Tobias Kamm	-8,3	2,5	4,6	CH0198499714	214,2	1,38
AKB Aktien Schweiz Plus ESG Fokus A	Sascha Haudenschild	-8,7	-	-	CH0499717632	82,1	1,30
Credit Suisse IMF Equity Switzerland ZB	Christian Sauter; Nils Wimmersberger	-8,7	4,5	6,2	CH0200808092	156,3	0,01
PF - High Dividend Fund A	Bea Hosang, Urs von Gunten	-8,8	2,7	3,8	CH0375452874	117,0	1,45
Pictet CH Quest – Swiss Sustainable Equities	Laurent Nguyen	-8,8	4,6	5,4	CH0008897636	202,9	0,90
SIX SPI TR CHF		-13,7	3,9	5,9			
Nebenwerte							
Quaero Capital Fd(CH) Swiss Sm&M Cap A	Marc Saint John Webb, Philip Best	-1,9	7,1	3,5	CH0307285251	20,1	1,88
Swiss Active Alpha Fund P	k.A.	-4,2	7,0	2,0	CH0021864977	17,0	1,43
Quantex Funds Nebenwerte R	Markus Rüeeggesser	-10,2	2,9	-0,9	CH0043431425	15,3	2,07
LT Funds Focus Mid Caps Swiss A CHF	k.A.	-11,6	3,3	1,4	LU1625999419	2,2	k.A.
Bank Linth Regiofonds Zürichsee (CHF)	Thomas Kühne, Christian Zogg	-11,9	4,1	2,0	CH0421963809	72,1	1,19
AMG Substanzwerte Schweiz	Ronald Wildmann, Patrick Hofer	-14,3	-4,5	-4,0	CH0019597530	100,6	1,18
SIX SPI Extra PR CHF		-24,7	-0,9	0			

¹⁾ Nettorendite (nach Abzug der Gebühren) ²⁾ Gesamtkostenquote: Verwaltungsgebühren der Fonds (ohne Transaktionskosten und Gewinnbeteiligung) Alle Daten per 30. November 2022

Quelle: E-fundresearch.com

Er fokussiert auf Unternehmen, die viel Eigenkapital besitzen, nicht oder wenig verschuldet sind und nahe dem Buchwert oder zu tiefen Multiplikatoren handeln. Das können auch kleine, unbekanntere Titel wie die Westschweizer Villars Holding oder der Mühlenbetreiber Groupe Minoteries sein.

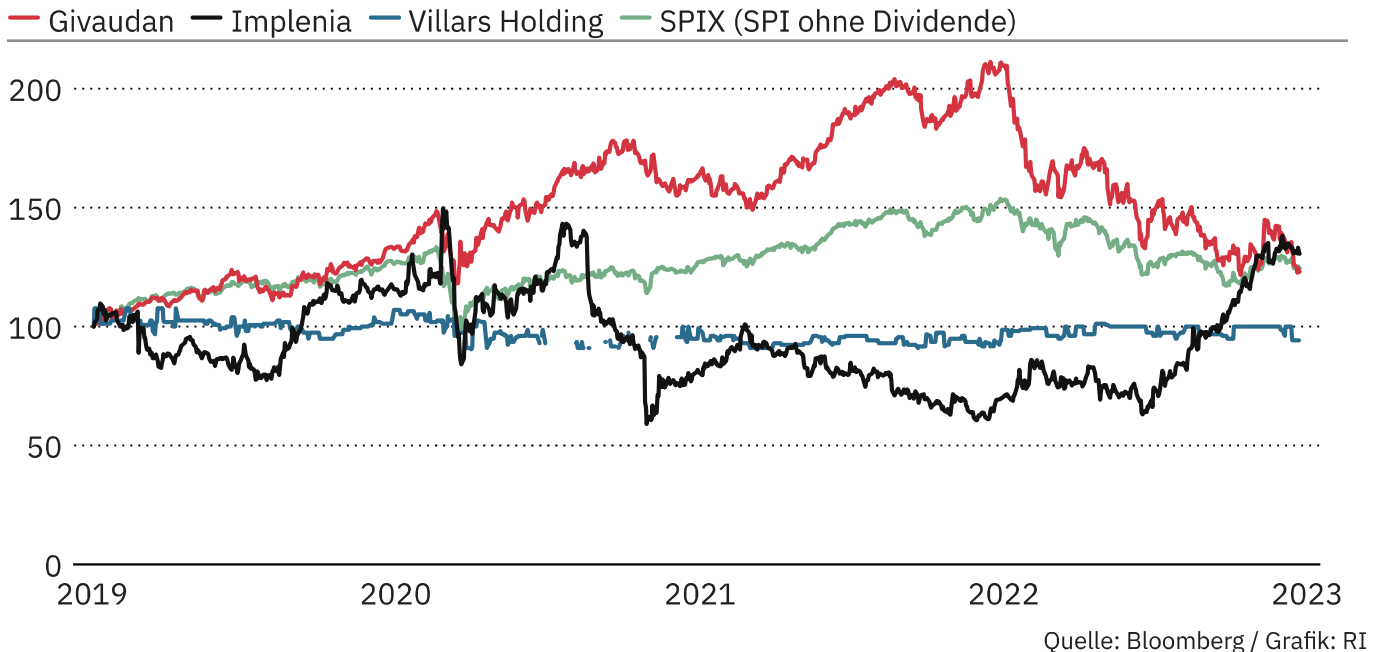
Villars entwickelte sich zur Immobilienfirma, allein der Wert der neuen Fribourger Wohnblöcke liege markant über der aktuellen Marktbewertung inklusive Verschuldung. «Der Gastronomieteil verliert hingegen an Bedeutung und könnte dereinst gar verkauft werden», so Wildmann. Dementsprechend müssten die Aktien bei 1300 und nicht bei aktuell 735 Fr. notieren. Am Müllereigeschäft von Groupe Minoteries gefällt ihm, dass es sehr risikoarm sei, mit Ausnahme des seltenen Ereignisses einer schlechten Erntesaison in der Schweiz.

Standortvorteil Genf

Auch Philip Best von Quaero Capital bezeichnet sich als Value-Investor. Sein Nebenwertefonds hat am besten abgeschnitten. «Es ist wieder wichtig, welchen Preis man für ein Unternehmen zahlt. Und ich denke, es kann ein Vorteil sein, von Genf aus zu arbeiten und nicht von Zürich aus. So ist es einfacher, sich vom Konsens abzusetzen.» Geholfen haben ihm grosse Positionen im Chipdesigner U-Blox und im Baukonzern Implenja.

Favoriten für 2023

Indexiert: 03.01.2019 =100



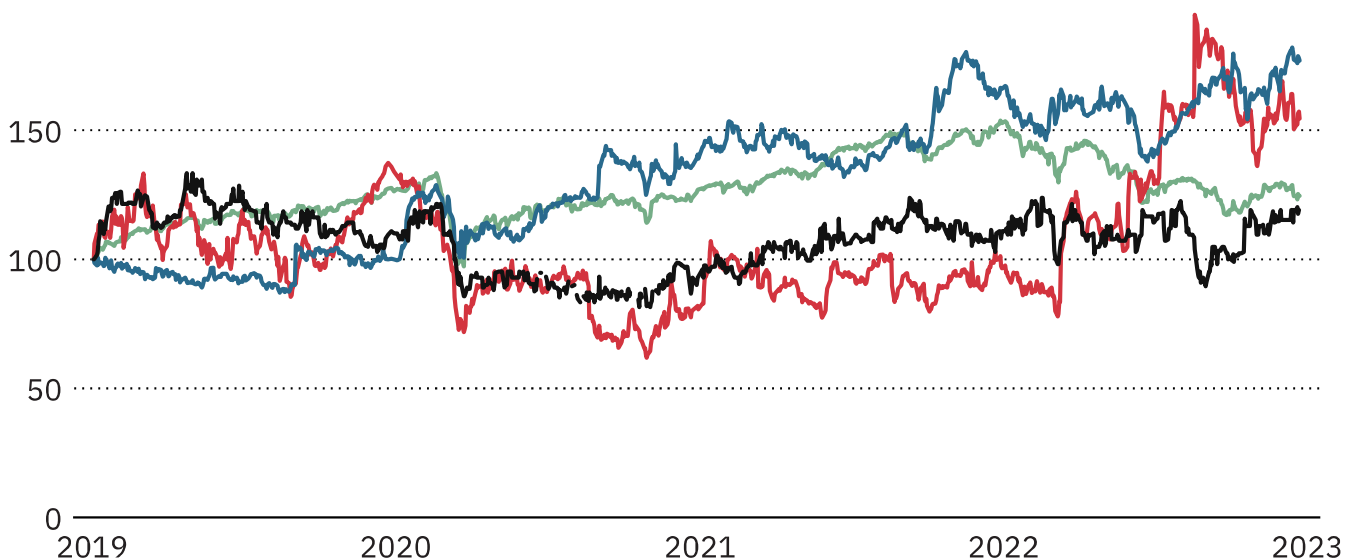
Best bleibt seinen Positionen für gewöhnlich lange treu und hält auch weiterhin an Implenla fest, «eine der Aktien, die praktisch niemand mag. Aber die Bilanz ist nicht mehr so schwach.» Die Beteiligung an Ina Invest und die eigenen Liegenschaften deckten 80% der Marktkapitalisierung ab. Zudem mag er Starrag und Tornos, weil Aktien der Schweizer Maschinenindustrie vom Trend zur Rückverlagerung von Arbeitsplätzen profitieren dürften.

Bruce Crochat von der Genfer Kantonalbank hat den Markt ebenfalls locker geschlagen. Mit seiner Auswahl von defensiven Dividentiteln hat er eine deutlich geringere Volatilität als der SPI-Index erreicht. Das sollte sich seiner Meinung nach wiederholen lassen, da weiter mit nervösen Märkten zu rechnen sei. «Mit Blick auf 2023 ist die Visibilität für die Unternehmen nahe bei null.» Seine Top-Picks: der Versicherer Zurich Insurance, der Gesundheitskonzern Galenica und der Aromen- und Riechstoffhersteller Givaudan. «Der Apothekenbetreiber Galenica wird von der aktuellen Grippesaison profitieren, die weiterhin über der historischen Norm liegt.»

Überflieger von 2022

Indiziert: 03.01.2019 = 100

— U-Blox — Starrag — BKW — SPIX (SPI ohne Dividende)



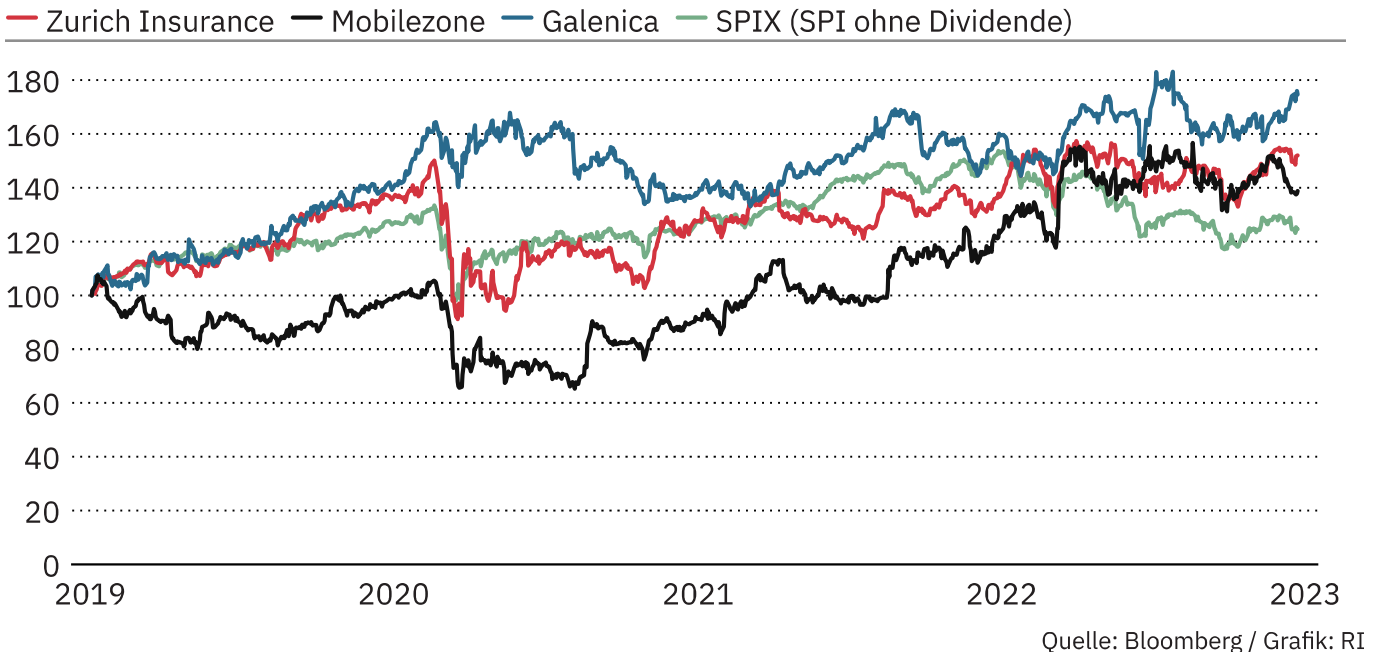
Quelle: Bloomberg / Grafik: RI

Beide Ansätze vereint der Fonds von zCapital. Fondsmanager Pascal Seidner: «Wir fokussieren auf das Dividenden-Value-Segment mit Titeln wie Mobilezone, Burkhalter oder Accelleron.» Übergewichtet bleibt er auch bei Versicherern, bei Industrieunternehmen sowie Versorgern. «Vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Energiepreise ist BKW noch zu günstig bewertet.»

Seidner erwartet, dass 2023 nochmals ein herausforderndes Aktienjahr wird. Inflation- und Rezessionsthemen dürften das Geschehen im ersten Halbjahr dominieren. «Wir werden aufgrund einer rückläufigen Gewinnentwicklung bei einigen Unternehmen auch Dividendenkürzungen sehen.» Wer über eine gesunde Bilanz und eine nachhaltige Cashflow-Generierung verfügt, umschiffet diese Klippe in der Regel. Umso wichtiger, diejenigen zu identifizieren, die das nicht schaffen könnten. «Dies ist mit ein Grund, weshalb wir zuletzt Bystronic im Fonds verkauft haben», so Seidner.

Beliebte Dividententitel

Indexiert: 03.01.2019 = 100



Ein Spezialwerkzeug hat Sascha Haudenschild von der Aargauischen Kantonalbank geholfen. In seinem Fonds werden sämtliche Positionen systematisch mit Call-Positionen verschrieben. «Das begrenzt zwar das Aufwärtspotenzial des Fonds, wir profitieren aber umgekehrt von den Einnahmen aus dem Optionsverkauf. 2022 hat uns das sehr geholfen, im Vorjahr war das Gegenteil der Fall», sagt er.

Bessere Nebenwertefonds

Auch er sieht für die nächsten Monate nochmals holprige Börsen voraus. «Erst wenn die geldpolitische Straffung ihren Höhepunkt erreicht hat, sich die Inflationsrisiken nachhaltig reduzieren und die Konjunkturaussichten sich aufhellen, kommen Aktien als Anlageklasse auf breiter Front zurück.» Zu seinen Favoriten gehören Qualitätstitel wie Givaudan, SGS, Barry Callebaut und Partners Group mit einer Erfolgsbilanz in Sachen Wachstum, Profitabilität, Marktstellung und Cash-Flow-Generierung.

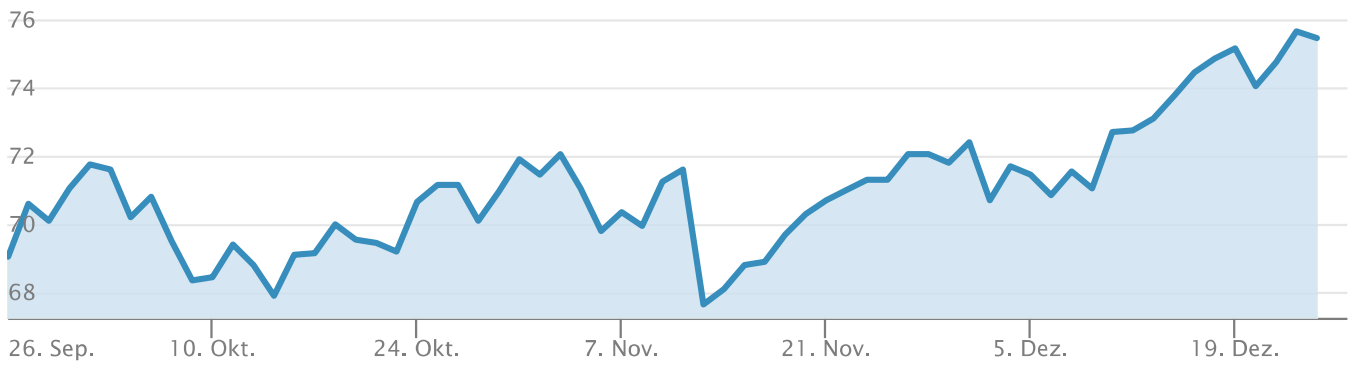
Die Erfolgsquote der Fonds ist je nach Aktiensegment unterschiedlich. Über fünf Jahre ist es nur 18% der Fonds aus dem Standardsegment gelungen, den Gesamtmarkt zu schlagen. Bei den Nebenwertefonds sind es 75%, wie die Daten von E-fundresearch.com zeigen. Für Anleger heisst das, dass es sich eher lohnt, in einen Fonds mit kleinkapitalisierten Werten zu investieren. Um das SMI- und SMIM-Seg-

ment abzudecken, sind hingegen passive Produkte wie kotierte Indexfonds (ETF) eine valable und günstige Alternative.

Galenica

75.45 **-0.26%** **-0.20**

23.12.2022, 01:00

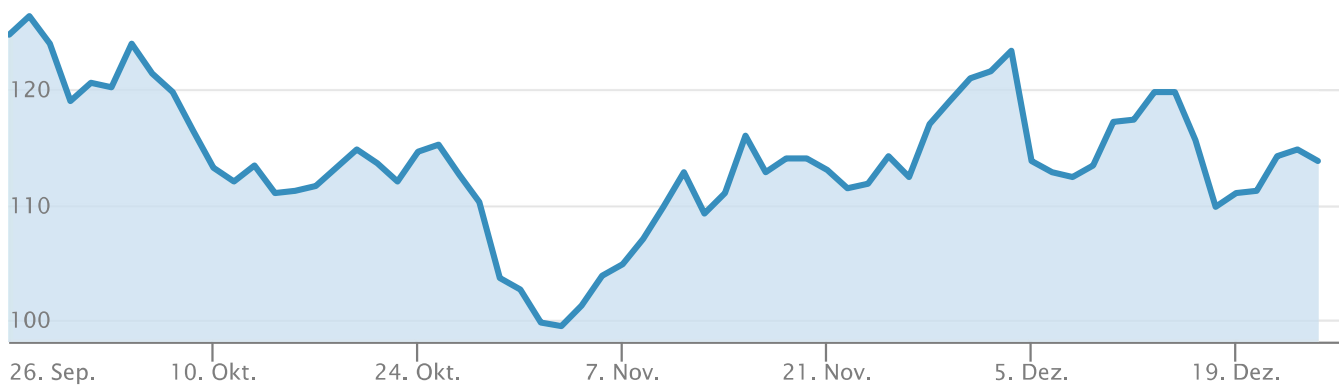


Umfassende Marktdaten

U-Blox

113.80 -0.87% -1.00

23.12.2022, 01:00

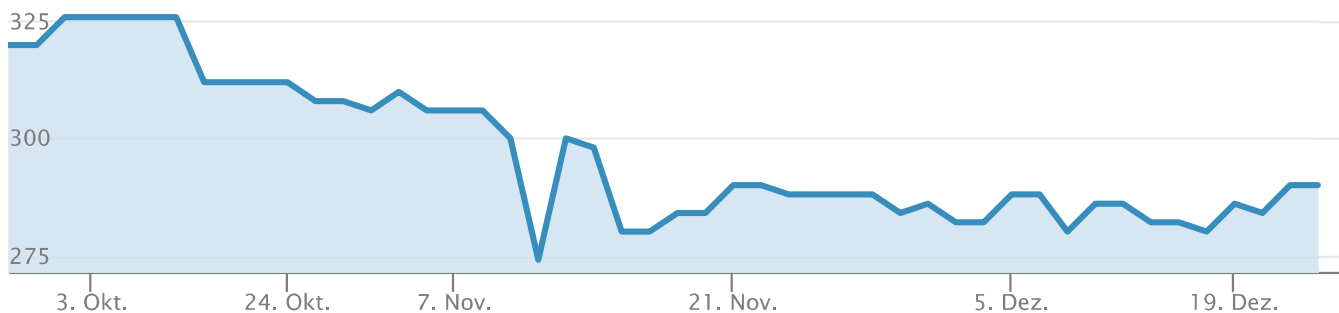


Umfassende Marktdaten

Groupe Minoteries

290.00 +0.00

23.12.2022, 01:00



Umfassende Marktdaten

Ivo Ruch arbeitet seit 2019 bei der «Finanz und Wirtschaft» und schreibt hauptsächlich über Unternehmen aus den Sektoren Konsum und Retail sowie über Finanzmarkttransaktionen. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)



Aktien-Alert

Von ABB bis Züblin – erhalten Sie sofort eine E-Mail, sobald ein neuer Artikel zum Unternehmen Ihrer Wahl erscheint.

Unternehmen suchen und auswählen

z.B. UBS



Alle Unternehmen in der Übersicht

0 Kommentare